

14. Mai 2025

Aus der S-Bahn nach Basel. Draußen im Wiesental liegt der Frühling auf den Feldern. Nimmt sein Sonnenbad. Die Farben werden kräftiger, die Schatten kürzer. Noch ist es über einen Monat bis zum längsten Tag des Jahres. Leben im Lichtcrescendo. Kleine Weihnachtsbäume stehen vor Brombach-Hauingen.

Der Roggen wächst: habe die Ähre! Edler, silbriger Grünthon. Die Mohnblumen verstecken sich irgendwo. Fahrt durch ein impressionistisches Gemälde in die Stadt am Rhein mit ihren Monolithen von Türmen.

Das Gesicht einer Pendlerin. Kopf gesenkt, betrachtet das Display ihres Smartphones, die Arme so ineinander verschränkt, als würde sie ein Kind wiegen. Man muss nur den schwarzen flachen Backstein aus ihren Händen retuschieren oder sich einfach wegdenken: schon hängt das Bild in einem Kunstmuseum. Der Maler wird der Schule des Impressionismus zugerechnet.

Jeune fille lisant un roman de Maupassant.

Ganz im Biedermeierstil malte mich, als ich acht oder neun Jahre alt war, eine mit meiner Mutter befreundete Malerin. Die setzte zu Zeiten schreiender Farben der 70er Jahre ganz auf zarte Pastelltöne, Historismus und einen derart milden Blick aus den Augen des Knaben, dass ich mir noch heute, wenn ich das Bild betrachte, bang die Frage stelle, was aus dem Jungen im 21. Jahrhundert wohl geworden ist.

Ich trage auf dem Bild ein weißes Hemd, dazu eine grüne Weste mit runden Messingknöpfen und halte eine Rose in der Hand.

Die Weste war mir zu klein. Ich fragte die Malerin:

„Wird das nicht doof aussehen?“

„Aber nein!“ antwortete sie. „Ich werde die Weste einfach verlängern. Jetzt halt aber still.“

Ich verstand das nicht: wie lässt sich etwas auf ein Bild bringen, das nicht so da ist? Oder wie lässt sich etwas entfernen, das stört? Oder hätte ich überhaupt fragen sollen: warum soll dieses Abbild eines Biedermeierideals etwas mit mir zu tun haben?

Auf den Postämtern hingen die schwarzweißen Fahndungsposter der RAF-Terroristen. An die denke ich heute, wenn ich an diese Zeit denke. Nicht an Biedermeier.